

Vortrag:

Fit für die moderne 3D-Visualisierung? Probleme -Ziele -Skalierbare Lösungen

Um allen Unternehmensbereichen und -mitarbeitern den flexiblen 2D/3D-CAD-Datenzugriff zu ermöglichen, muss eine moderne Visualisierungslösung die damit verbundenen Anforderungen auch skalierbar lösen können.

Wo liegen die Herausforderungen? Worauf kommt es bei der Auswahl an?

Jede Industrie, sogar jedes Unternehmen, hat individuelle Ansprüche. Zunächst gilt es diese zu identifizieren und die funktionalen Anforderungen der einzelnen Unternehmensbereiche festzulegen. Ein modernes und damit bekanntes Userinterface, welches komplexe Funktionalitäten einfach und übersichtlich darbietet, stellt sicherlich einen wichtigen Faktor bei der Benutzerakzeptanz dar. Dies gilt ebenso für die Breite an Funktionalitäten, die den Benutzern aus den einzelnen Fachbereichen zur Verfügung gestellt werden müssen. Häufig unterschätzt wird jedoch die fundamentale Bedeutung der Performance. Jede funktional noch so elegante Lösung wird keine Benutzerakzeptanz finden, wenn bis zur Anzeige größerer 3D-Modelle Minuten vergehen. Von einer modernen Visualisierungslösung muss man daher an dieser Stelle - unabhängig von den Ausstattungsmerkmalen der Rechnerinfrastruktur - eine Reaktionszeit in Sekunden erwarten, auch bei sehr großen Baugruppen. Dies gilt ebenso für den mobilen Einsatz, außerhalb des Unternehmens. Die Welt ist in den letzten Jahren zunehmend mobiler geworden, was dazu geführt hat, dass ein Zugriff auf Unternehmensdaten zeitlich und örtlich nicht mehr begrenzt sein darf. Auch hier kommt einer Visualisierung, die es ermöglicht komplexeste CAD-Daten beispielsweise mobilen Usern in Sekundenbruchteilen zur Verfügung stellen zu können, eine enorme Bedeutung zu. Eine Visualisierung muss natürlich auch einfach in eine bestehende Software-Infrastruktur eingebunden werden können. Entscheidend ist, dass die Tiefe einer Einbindung frei skalierbar bleibt. Werfen wir den Blick nach vorne. Was jetzt noch kein Thema ist, kann sehr schnell zum führenden werden. Beispielsweise könnten VR- oder AR Lösungen künftig bestehende Anwendungsfälle in der Visualisierung komplett umgestalten.

Das Portfolio der Kisters 3DViewStation darf mit seinen skalierbaren Lösungen für Desktop, Web, Mobile und VR als Antwort auf die Herausforderungen moderner Visualisierung gesehen werden.

Kontakt:



Mario Bliessen
Pascalstr. 8 +10
52076 Aachen
Tel.: +49 2408 9385-157
Mail: mario.bliessen@kisters.de